

Leser/innen-Stimmen

„Das Neue Testament. Übertragen in die Sprache unserer Zeit“



Lieber Franz,

ich kann mir vorstellen, wie viele Steine dir da vom Herzen gefallen sind, dass dieses Projekt abgeschlossen werden konnte und natürlich auch, mit welch großem Erfolg das geschehen ist! Ich freue mich mit dir – wohl wissend, dass dies ohne deinen unermüdlichen Einsatz nicht möglich gewesen wäre. Die Früchte bestätigen deine kluge Planung und deine zutreffende Einschätzung der Notwendigkeit für diese Bibelübertragung. Ich gratuliere dir von Herzen zu diesem erfreulichen Erfolg, der dir ja wahrlich nicht einfach in den Schoss gefallen ist ...

Univ.-Prof. Dr. Walter Kirchschräger, Luzern (CH)

Ein gewichtiges Buch. Ein langlebiges Buch, das zu häufigem Gebrauch einlädt. Liest sich leicht und flüssig, die Sprache entspricht unserer Zeit. Es ist diesem Neuen Testament ein reißender Absatz zu wünschen. Die Leistung aller, die daran gearbeitet haben, ist hoch zu schätzen. Und jetzt? Fleißig lesen, denn es macht Freude.

Jürgen Schatz, via Facebook

Lieber Franz,

heute sind die Exemplare „unserer“ neuen Bibel bei uns angekommen. Wir waren schon sehr gespannt und sind nun ganz überwältigt. Die Aufmachung, das Layout, die Größe, einfach alles ist wunderbar gelungen.

Marliese und Günter Siener, Landau in der Pfalz (D)

Die Übertragung in die Sprache unserer Zeit „zieht einen wirklich hinein“. Ich hätte das nicht für möglich gehalten. Dieser Bibel ist weiteste Verbreitung zu wünschen.

Josef Wallner, Kirchenzeitung Diözese Linz

Lieber Franz,

ich möchte mich für deine Liebenswürdigkeit, dass du mir die bestellten Bibeln persönlich gebracht hast, ganz herzlich bedanken! Ich habe heute schon einige Textabschnitte gelesen und freue mich aufrichtig über diese gute und gelungene Art des sprachlichen Ausdrucks eurer Übersetzung ins Heute! Gratuliere aus Überzeugung!

Rafael Regelsberger, Pettenbach

Lieber Franz,

ich gratuliere dir zum reißenden Absatz der Ausgabe und freue mich, sie in Händen zu halten! ... Sie gefällt mir sehr, sehr gut.

Prof. Dr. Klaus Bieberstein, Bamberg (D)

Sehr geehrte Damen und Herren!

Aufgrund Ihres Newsletters Nr. 244 habe ich an der Buchpräsentation „Das Neue Testament in der Sprache unserer Zeit“ am 15. Dez. 2022 in der Dombuchhandlung Salzburg teilgenommen. Die Präsentation hat mir sehr gut gefallen und ich möchte mich bei den Referenten Stiksel, Kogler und Prof. Ernst für die hochinteressanten Beiträge recht herzlich bedanken. Ich habe mir das Buch sofort gekauft und es liest sich wirklich gut

DI Helmut Moik, Salzburg

Lieber Franz,

herzlichen Glückwunsch zu eurem neuen Buch ... wie schön, dass die Resonanz so groß ist. Ich freue mich mit dem ganzen Team ...

Pierre Stutz (D)

Lieber Franz, lieber Reinhard,

wir sind sehr dankbar für die neue Bibelübersetzung des NT. Wir sind jeden Morgen sehr angetan von der neuen Übersetzung: Bei der täglichen Schriftlesung freuen wir uns, wie der Hebräerbrief und das Markusevangelium in sehr ansprechenden Worten gefasst wurden. Auch unserer Tochter, die im Gymnasium Religion lehrt, haben wir eine solche Ausgabe geschenkt; auch SchülerInnen können sich so leichter auf die Bibel einlassen und mit ihr umgehen.

Damit gelingt es in der Tat einiges besser, wie ihr schreibt, die Bibel „will berühren sowie Lust darauf machen, sich intensiver auf die Spur des Wortes Gottes zu begeben und den Glauben in seiner Aktualität und lebensbejahenden Kraft zu erleben“.

So kann wirklich „dem Uranliegen der Bibel entsprochen werden, dass ihre Bücher nicht nur gelesen und gehört, sondern auch verstanden und ins Leben übersetzt werden“.

Franz und Maria Magdalena Feiner, Graz

Euer NT war allein die Fahrt nach Linz wert, ich bedanke mich für das Freiexemplar. Ist hier in den Umlauf gekommen: Zuerst an P. Hans-Josef Klauck der es dann an den Provinzial weitergegeben hat. Und der Provinzial hat es dann gestern Abend gleich bei der Abendmesse des Konventes benutzt! Also, ich glaube das war die beste Werbung, die ich machen konnte. Wie mir deine Mitarbeiterin sagte, ist die Auflage schon vergriffen; wenn das NT neu herauskommt, werde ich bestellen.

Br. Petrus Schüler OFM, München

Nun habe ich endlich in die überarbeitete Kammermayer-Übersetzung hineingelesen und u.a. mir die besonders sensible Stelle von 1 Thess 2,14f angesehen. Da bin ich völlig überrascht und erfreut. Diese Übersetzung ist ein großer Gewinn in Richtung Vermeidung antijüdischer Übersetzungen.

Martin Jäggle, em. Univ.-Prof. für Religionspädagogik und Katechetik, Wien